

**Sparmarken für den KdF.-Wagen**

9823. Ich spare jetzt auf den Volkswagen, damit ich die Nachbarorte schneller und bequemer besuchen kann, da ich bis jetzt diese Geschäftsfahrten mit dem Fahrrad erledigen muß. Kann ich die Sparmarken auf Geschäftskosten buchen oder sind diese als persönliche Entnahme zu betrachten? (X/1654)  
E. T. in C.

Antwort 9823. Die Aufwendungen für die Sparmarken des KdF.-Wagens dürfen Sie nicht unter Geschäftskosten verbuchen, weil es sich hier nicht um eine laufende Betriebsausgabe handelt. Je nachdem, ob der Wagen später überwiegend zu privaten oder zu betrieblichen Zwecken Verwendung finden soll, sind die Spargelder als Privatentnahmen zu behandeln oder aber einem besonderen Sparkonto, das in der Jahresbilanz als Aktivposten einzusetzen ist, gutzuschreiben. (X/1655)



**Reichsinnungsverbands-Nachrichten**

Verantwortlich:  
Assessor Hans Natorp, Berlin W 35

**(273) Betr.: Fragebogen Wien**

Wir bitten dringend, die Fragebogen für die Beteiligung an der Reichstagung in Wien umgehend einzusenden, da dieses für die reibungslose Durchführung der Tagung unbedingt erforderlich ist.

Letzter Einsendetermin: 20. Mai 1939.

**(270) Betr.: Ausstellung von Handwerksarbeiten in Wien**

An alle Gehilfen und Jungmeister!

Auf der Reichstagung in Wien sollen gute handwerkliche Arbeiten gezeigt werden. Wir bitten Sie, zur Ausstellung vorbildliche Gehilfenprüfungs- und Meisterstücke einzusenden, und zwar in der Zeit vom 1. bis 10. Juli 1939 an die Uhrmacherinnung Wien, Büro der Reichstagung, Nordwestbahnhof.

Wir hoffen, daß jeder gern zur Bereicherung der Ausstellung beitragen wird. VII/1398

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks  
Flügel, Natorp,  
Reichsinnungsmeister, Geschäftsführer.

**Die Deutsche Arbeitsfront**



**Das Deutsche Handwerk**

Arbeitsgruppe Spezialhandwerke

**Reichssender Frankfurt im Dienst des deutschen Handwerks**

Der Reichssender Frankfurt a. M. hat sich jetzt bereits in den Dienst des „Tages des Deutschen Handwerks“ gestellt, der vom 19. bis 21. Mai dort stattfindet. Seine Sendung vom 25. April gewährte einen Blick hinter die reichhaltige Arbeit der Reichsprüfungsausschüsse im Handwerkerwettkampf. Die Sendung vom 4. Mai: „Altes Handwerk – Alle Kunst“ entrollte das Bild vom Leben und Treiben in einer alten Hanauer Goldschmiedewerkstätte.

Die Sendung vom 8. Mai (18.30–19.15 Uhr): „Menschen – Berufe – Schicksale“, vermittelte Leben und Wirken der Schwarzwälder Uhrmacher.

Die Ringsendung vom 12. Mai (20.15–21.15 Uhr): „Deutsches Handwerk in deutschen Ländern“, weitet den Blick auf das großdeutsche Handwerk und gibt einen Querschnitt durch das Handwerk aller deutschen Gaue.

Für den Handwerker dürften weiter die beiden Sendungen vom 16. Mai (18.00–18.15 Uhr): „Handwerker, Du

sollst exportieren“, und am 17. Mai (18.00–18.15 Uhr): „Hier spricht der Jurist“, von Interesse sein. Beide Sendungen tragen dem wirtschaftlichen Teil Rechnung.

Neben der Übertragung von Ausschnitten aus der Eröffnung der Reichsausstellung „Handwerkerwettkampf 1939“ und der Siegerehrung durch den Reichsorganisationsleiter Dr. Ley am 19. Mai (19.00–20.00 Uhr) wird es dann wohl besonders die Sendung vom 21. Mai (10.45–12.45 Uhr) mit der Übertragung der Großkundgebung zum „Tag des Deutschen Handwerks“ sein, die für alle deutschen Hörer von größtem Interesse ist. Den Abschluß bildet die Sendung vom 22. Mai (18.00–18.30 Uhr): „Schnsucht und Erfüllung“.

**Rechtzeitige Quartieranmeldung zum „Tag des Deutschen Handwerks“**

Da erfahrungsgemäß der Reiseverkehr vor der Pfingstzeit schon stark einsetzt und der „Tag des Deutschen Handwerks“ vom 19. bis 21. Mai in den Anfang des Pfingsturlaubs fällt, müssen Quartieranmeldungen rechtzeitig beim Quartieramt des „Tages des Deutschen Handwerks“, Frankfurt a. M., „Haus Offenbach“, erfolgen. (VII/2016)



**Wirtschaftszahlen**

**Steuerquittungen-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuerquittungen zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 1. April 1939 111,62%

Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	119,12

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10E (lachs) berechnet.

Die Liste 10E gilt auch für die Ostmark und das Sudetenland.

Für eine Silbermark kann 0,18 RM gezahlt werden.

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Mai 1938 maßgebender Zinssatz 6%.

**Eingesandtes Bruchsilber** wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt! Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
5. 5. 38	40,40	37,10
6. 5. 38	40,40	37,10
8. 5. 38	40,60	37,30
9. 5. 38	40,50	37,20
10. 5. 38	40,30	37,—

**Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim**

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim) (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
4. 5.	2,840	37,40	40,40		gestrichen
5. 5.	2,840	37,40	40,40		"
6. 5.	2,840	37,40	40,40		"
7. 5.	2,840	37,40	40,40		"
8. 5.	2,840	37,60	40,60		"

